

## **Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung  
**des Gemeinderats der Stadt Lörrach**  
**am Donnerstag, 30. April 2020**

in der Sporthalle der Grundschule Tumringen, Freiburger Straße 310, Lörrach

- Anwesend: Oberbürgermeister Jörg Lutz als Vorsitzender  
Bürgermeisterin Monika Neuhöfer-Avdíć
- Stadträte/innen: Bachmann-Ade, Berg, Bernnat, Böhler, Cyperrek, Denzer,  
Escher, Glattacker, Gohn, Dr. Hengelage, Höfler, Kirchner,  
Koch, Koesler, Krämer, Kurfeß, Lindemer, Lusche, Müller,  
Dr. Oursin (ab 18:00 Uhr), Dr. Reinhard-Albiez, Rufer,  
C. Salach, L. Salach, Salinas de Huber, Schlecht,  
Schumacher, Simon, Sommer, Vogel, Werntaler,
- Entschuldigt: Stadträtin Herzog
- Ferner: Fachbereichsleiterin Baldus-Spinger  
Fachbereichsleiterin Brödlin  
Fachbereichsleiterin Oswald  
Geschäftsführerin Ziegler-Jung, WFL  
Personalratsvorsitzende Sambale-Lebus  
Fachbereichsleiter Bauer  
Fachbereichsleiter Frick  
Fachbereichsleiter Kleinmagd  
Fachbereichsleiter Nöltner  
Frau Heinze
- Urkundspersonen: Stadtrat Bernnat und Stadtrat Denzer
- Schriftführung: Frau Dietsche
- Beginn: 17:30 Uhr
- Ende: 19:45 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden nach der langen Sitzungspause aufgrund der Corona-Pandemie in der Sporthalle der Grundschule Tumringen.

## **TOP 1**

### **Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Zentralklinikum“**

**- Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf eingegangenen Stellungnahmen sowie**

**- Billigung des Entwurfs des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften mit**

**- Auslegungsbeschluss**

**Vorlage: 004/2020**

Fachbereichsleiter Nöltner informiert anhand einer Präsentation zum Bebauungsplan und den örtlichen Bauvorschriften „Zentralklinikum“ (Anlage 1).

Die Fraktionen danken allen Beteiligten und stellen ihre Zustimmung zur Beschlussfassung in Aussicht.

Stadträtin Kurfeß bezeichnet den Beschluss als „Meilenstein“.

Stadtrat Escher weist auf die Radwegeführung und die Ertüchtigung des Knotenpunktes „Entenbad“ hin.

Stadtrat Schlecht bittet, die Eingriffe für die drei Ortsteile und das „Entenbad“ zu beachten und die Umweltausgleichsmaßnahmen nicht zu vernachlässigen. Ebenso spricht er die Ertüchtigung des Anschlusses Querspange „Entenbad“, den Fußgängerüberweg und die vermehrte Verkehrsbelastung (geschätzte ca. 7000 zusätzliche Fahrzeuge pro Tag) an. Als wichtige Forderungen nennt er den Anschluss des „Kreisels“ an die B317 und einen - eventuell auch vorübergehend provisorischen - Haltepunkt der Regio S-Bahn vor der Eröffnung des Zentralklinikums. Weiter bitte er bereits jetzt, Konzepte für die Areale „Kreis- und Elisabethenkrankenhaus“ zu entwickeln und zu diskutieren.

Stadtrat Lindemer tritt ebenso für einen S-Bahnhaltepunkt vor der Eröffnung des Klinikums ein.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass der Zeitpunkt der Fertigstellung des Haltepunktes von unterschiedlichen Faktoren wie etwa vom Zweckverband Regio-S-Bahn beeinflusst würde. Abschließend danke er allen Beteiligten und hoffe eventuell auf den Spatenstich noch in diesem Jahr.

Hierauf fasst der Gemeinderat einstimmig mit einer Enthaltung folgenden Beschluss:

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Gemeinderat stimmt den Bewertungsvorschlägen ((Vor-)Abwägung) zu den im Zuge der frühzeitigen Unterrichtung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden, sonstiger Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit entsprechend Spalte 4 (Beschlussempfehlung) der Anlage 1 zu
3. Der Gemeinderat stimmt dem Bebauungsplanentwurf vom 24.02.2020 und dem Entwurf der örtlichen Bauvorschriften vom 24.02.2020 jeweils mit Begründung vom 24.02.2020 einschließlich des Umweltberichts vom 20.12.2019 (Anlagen 2-6) und den Anlagen zum Bebauungsplan und den örtlichen Bauvorschriften (Anlagen 7 – 16) zu.
4. Der Gemeinderat beschließt gem. § 3 Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs vom 24.02.2020 und des Entwurfs der Örtlichen Bauvorschriften vom 24.02.2020 mit Begründung einschließlich Umweltbericht, der Anlagen sowie der wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
5. Die Verwaltung wird beauftragt, einen oder mehrere öffentlich-rechtliche Verträge mit der Unteren Naturschutzbehörde zur Absicherung der Durchführung der im Umweltbericht (Anlage 6) genannten Ausgleichsmaßnahmen außerhalb des Geltungsgebietes des Bebauungsplanes „Zentralklinikum“ abzuschließen.

## **TOP 2**

### **Sachstandsbericht „Corona“;**

#### **Beantwortung des Antrags der Fraktionen - mündl. Bericht**

Der Vorsitzende geht eingangs auf die dramatischen Einschränkungen und Veränderungen aufgrund der Corona Pandemie ein. Die Stadtverwaltung habe daraufhin konstruktiv auf die neuen Erfordernisse reagiert, im Fachbereich Bürgerdienste werde die Kundschaft nach Terminvereinbarung bedient, in den Kitas wurden Notbetreuungen eingerichtet, der Gemeindevollzugsdienst nimmt neue Aufgaben wahr, so die beispielhaften Erläuterungen. In der Gremienarbeit solle nun der planmäßige Sitzungslauf wieder aufgenommen werden.

Der Vorsitzende spricht die Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt an, zunächst solle die Steuerschätzung im Mai abgewartet werden. Weiter sei eine Sondersitzung des Gemeinderates am 2. Juli 2020 geplant. Es werde Konsequenzen für den Haushalt geben, er halte es jedoch für wichtig, einen Mittelweg zu finden.

Bürgermeisterin Neuhöfer-Avdić erläutert zum Informationsmanagement in Zeiten von Corona, dass es in jeder Sitzung eine Standortbestimmung aus den einzelnen Fachbereichen geben werde, weiter erfolge im 14-tägigen Rhythmus eine schriftliche Information.

Danach informieren Bürgermeisterin Neuhöfer-Avdić, Fachbereichsleiterinnen Baldus-Spinger und Oswald sowie Fachbereichsleiter Frick anhand der Präsentation (Anlage 2). Geschäftsführerin Ziegler-Jung erläutert Kernpunkte zum Bereich der Wirtschaftsförde-

rung. Zudem informiert sie über eine Umfrage von „Pro Lörrach“; hier sei man dankbar, dass es viele gute Kooperationen zwischen Mietern und Vermietern gebe.

Fachbereichsleiterin Oswald ergänzt, dass ab Mai Beiträge für die Notbetreuung in den Kitas erhoben würden und das Angebot der Notbetreuung erweitert werde; zur Vorbereitung der Wiederaufnahme des Schulbetriebs würden zur Zeit von den Schulen Regelungen ausgearbeitet. Ab dem kommenden Montag würden die Busse wieder nach dem „Fahrplan für Schulzeiten“ inklusive der Schulbusse fahren.

Fachbereichsleiter Frick informiert, dass die Mitarbeiter/-innen des Burghofes die tarifliche Möglichkeit zur Kurzarbeit bereits nutzten, für die anderen Kulturbereiche werde dies aktuell geprüft.

Stadträtin Kurfeß betont, dass sie es grundsätzlich in der kommenden Zeit für wichtig halte, „sich gemeinsam gegenseitig zu kümmern“. Die Informationen zur Kinderbetreuung seien gut gewesen. Da sie davon ausgehe, dass bei den Kitas noch längere Zeit keine Öffnung möglich sein werde, sei ihr Wunsch die baldige Öffnung der Kinderspielplätze. Weiter sei es erfreulich, dass die Schulen die neuen Medien gezielt nutzen würden. Jedoch solle bei der Verwendung der Landesmittel darauf geachtet werden, dass Kinder, die zu Hause über keine geeignete Hardware verfügten, gezielt gefördert würden.

Stadtrat Lusche stellt Fragen zur personellen Ausstattung des Gemeindevollzugsdienstes, nach welchen Kriterien bei den Notbetreuungsplätzen die Verteilung vorgenommen werde, welches Vorgehen bei den Kita-Beiträgen April und Mai sowie der Folgemonate geplant sei und wer zu welcher Zeit entscheide. Weiter wolle er wissen, ob die Sportvereine bei einer Freigabe der Sportstätten die neuen Anforderungen selber lösen müssten oder eine Unterstützung seitens der Stadtverwaltung möglich sei.

Stadtrat Bernnat spricht bei einer Wiedereröffnung der Sportplätze, Hallen, Kinderspielplätze und Schulen die hohen Hygieneanforderungen an. Weiter empfehle er bei der Ausweitung der Notbetreuung und späteren Öffnung der Kita`s eine enge Einbindung der unterschiedlichen Träger.

Fachbereichsleiterin Oswald berichtet, dass dem Bedarf von Schülern/-innen nach Hardware bei der digitalen Unterrichtsgestaltung nachgekommen werde, aufgrund des hohen Bedarfs käme es jedoch zu längeren Lieferzeiten. Bund und Länder würden über den Zeitpunkt der Wiedereröffnung der Kinderspielplätze entscheiden. Ein Notbetreuungsplatz werde nach folgenden Kriterien vergeben: die Eltern arbeiten in einem systemkritischen Bereich, Väter oder Mütter sind alleinerziehend und weiter werde in Fällen des Kindeswohles im Einzelfall in Absprache mit den Einrichtungen entschieden. Zusammen mit dem Fachbereich Finanzen werde das weitere Vorgehen wegen der Aussetzung der Kita-Beiträge geprüft. Grundsätzlich bestehe ein enger Austausch zwischen Kitas in unterschiedlicher Trägerschaft und dem Fachbereich.

Der Vorsitzende erläutert, dass beim Vereinssport in Hallen usw. die Vereine Sorge tragen müssten. Fachbereichsleiterin Oswald ergänzt, dass Beratungs- und Unterstützungsmög-

lichkeiten seitens der Fachbereiche gegeben seien. In den Schulen werde entsprechend der neuen Bestimmungen gereinigt.

Stadträtin Kurfeß spricht die höheren Kosten aufgrund des intensiveren Reinigungsaufwandes an.

Stadtrat Escher geht auf die zusätzlichen Aufgaben des Gemeindevollzugsdienstes (GVD) ein.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der GVD viele neue Aufgaben wahrnehme, im Stellenplan sei eine weitere Stelle eingeplant.

Stadtrat Lusche fragt sich, ob aufgrund des höheren Anforderungsspektrums beim GVD mehr Stellen notwendig seien; dies bitte er eventuell bei der Sondersitzung am 2. Juli 2020 zu thematisieren.

Stadtrat Escher spricht an, dass den Vereinen aufgrund abgesagter Veranstaltungen Einnahmen wegbrechen würden, und ob die Möglichkeit bestehe, Sachkostenbeiträge an die Stadt auszusetzen oder zu erlassen.

Stadtrat Escher hat Fragen zur Regio-Messe, die im Frühjahr nicht stattfinden konnte.

Stadträtin Bachmann-Ade bittet um Informationen zur Aussetzung der Kita-Beiträge, ebenso bestehe ein Informationsdefizit bei den freien Trägern. Weiter wolle sie wissen, ob das Homeschooling gut funktioniere.

Fachbereichsleiterin Oswald erläutert, dass die Kita-Beiträge bisher ausgesetzt und nicht erlassen worden seien. Weiter werde Homeschooling abhängig von der Schule unterschiedlich gehandhabt, dies falle jedoch in die Zuständigkeit des Landes.

Fachbereichsleiterin Oswald betont, dass die Wiedereröffnung der Sporthallen gut vorbereitet werden müsse.

Der Vorsitzende eröffnet die Fragerunde zum Thema „Kultur“.

Stadträtin Dr. Reinhardt-Albiez stellt Fragen zur Volkshochschule (VHS), wie die Situation der Honorarkräfte aussehe und ob es Online-Angebote gebe z.B. Deutschkurse.

Stadtrat Bernnat fragt nach, von wem Tempus fugit zurzeit noch Projektmittel erhalte, ob das Land und die übrigen Sponsoren noch Zuschüsse zahlen würden.

Stadträtin Kurfeß spricht im Bereich Kultur die Kurzarbeit an und fragt nach, ob bei der VHS ein Aussetzen des Semesters angedacht sei.

Stadträtin Bachmann-Ade weist darauf hin, dass Chöre und Musikvereine Dirigentengehälter weiter zahlen müssten, sie frage nach, ob es hierfür eine Soforthilfe gebe.

Stadtrat Müller fragt nach einem Fahrplan und Kriterien für eine Öffnung dieser Bereiche.

Fachbereichsleiter Frick antwortet, dass bei den Honorarkräften eine Bezahlung nur für geleistete Dienste möglich sei, Online-Angebote seien bei der VHS schwierig, diese gebe es teilweise bei der Musikschule. Tempus fugit sei von Projekten abhängig, es sei fraglich, ob die verschiedenen Träger (Bund, Land und Stiftungen) für online-Angebote Zuwendungen gewähren werden, derzeit sei man in Verhandlung. Bei der VHS müsse geprüft werden, ob ein Semester ausgesetzt werden könne. Bei den Chören und Musikvereinen würde zurzeit eine Abfrage zu Einnahmeverlusten vorbereitet.

Der Vorsitzende dankt den Beteiligten für die Beantwortung der Fragen, noch ausstehende Antworten würden zusammengefasst nachgereicht.

### **TOP 3**

#### **Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen gemäß § 78 Abs. 4 GemO**

**Vorlage: 055/2020**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Es besteht kein weiterer Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Hierauf fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der dargestellten Spenden wird zugestimmt.

### **TOP 4**

#### **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben**

##### **4.1**

Der Vorsitzende informiert über die nichtöffentlich gefasste Personalentscheidung aus der Sitzung des Gemeinderates vom 18. Februar 2020:

„Herrn André Grunert vom FB Jugend/Schulen/Sport wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Leitung der Kindertagesstätte Alte Schule Haagen übertragen.“

##### **4.2**

Der Vorsitzende informiert zum nichtöffentlich gefassten Beschluss aus der Sitzung des Gemeinderates vom 18. Februar 2020:

Areal Lauffenmühle

„1. Der Ankauf der Grundstücke Flst. Nr. 483, 484, 485, 491, 492, 528, 529/1, 619, 620 (Gemarkung Brombach), 13437 und 13437/1 (Gemarkung Lörrach) wird genehmigt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Kaufvertrag abzuschließen.“

#### **4.3**

Der Vorsitzende informiert zum nichtöffentlich gefassten Beschluss aus der Sitzung des Gemeinderates vom 19. März 2020:

„Die Verwaltung wird ermächtigt, mit der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Freiburg, die Ergänzung, betreffend die Ertüchtigung der bestehenden Einmündung B317 / L 138, zur Planungsvereinbarung über die Durchführung der Planungsarbeiten bis zur Leistungsphase 4 der HOAI zur Verlegung / Änderung der B317 / L138 und B317 / Schopfheimer Straße zum teilplanfreien Knotenpunkt B317 / L138 / Schopfheimer Straße abzuschließen.

Unwesentliche Änderungen, insbesondere solche ohne erhebliche finanzielle Auswirkungen, können durch die Verwaltung selbstständig vorgenommen werden.“

#### **4.4**

Bürgermeisterin Neuhöfer-Avdić macht darauf aufmerksam, dass in Anlage 3 über laufende Bauprojekte informiert werde.

### **TOP 5**

#### **Allgemeine Anfragen**

##### **5.1**

Stadtrat Bernnat erkundigt sich zum Sachstand schriftlich gestellter Anfragen einzelner Stadträte zum Thema „Corona“.

Bürgermeisterin Neuhöfer-Avdić informiert, dass die Anfragen in Bearbeitung seien.

##### **5.2**

Stadträtin Rufer stellt Anfragen zum Stadtbusverkehr (Anlage 4).

Bürgermeisterin Neuhöfer-Avdić sagt die Beantwortung der Anfrage durch den Eigenbetrieb Stadtwerke zu.

##### **5.3**

Stadträtin Schumacher regt beim Busverkehr Schutzmaßnahmen wie das Desinfizieren der Busse an und um den Türöffner-Button nicht benutzen zu müssen, das automatische Öffnen der Türen an den Haltepunkten. Weiter fände sie es sinnvoll, mehr Busse einzusetzen sowie Busse der Linie 9 stündlich fahren zu lassen, damit diese für nachgefragte Strecken eingesetzt werden könnten.

Bürgermeisterin Neuhöfer-Avdić macht deutlich, dass es gut und nicht selbstverständlich sei, dass im ÖPNV ab Montag (4. Mai 2020) das Fahrplanangebot für Schultage wieder aufgenommen werden könne.

#### **5.4**

Stadträtin Schumacher merkt an, dass das Parken an der Salzertstraße den Busverkehr behindere.

#### **5.5**

Stadträtin Schumacher hat sich darüber beschwert, dass bei Online-Kursen der VHS das Portal "Zoom" genutzt werde, da doch bekannt sei, dass Zoom Adressdaten abgreife und diese dann im Darknet zur Verfügung stelle.

#### **5.6**

Stadträtin Schumacher erinnert an den Antrag zu Videoaufzeichnungen von öffentlichen Gemeinderatssitzungen.

#### **5.7**

Stadtrat Koesler möchte wissen, wie lange die Radfahrroute Lörrach-Weil noch geschlossen bleibe und eine Nutzung der Zollfreien Straße nicht ermöglicht werde.

Der Vorsitzende stellt dar, dass es sich bei der Zollfreien Straße um eine Bundesstraße in Zuständigkeit des Regierungspräsidiums handle. Bis eine Entscheidung zur Freigabe getroffen ist, werde auf die Fahrradmitnahmemöglichkeit in der S5 verwiesen.

### **TOP 6**

#### **Fragestunde der Einwohner/innen**

Herr Knakrügge stellt fest, dass am 28. April 2020 die Sitzung des Klimabeirates ausgefallen sei, daher habe er Fragen zur künftigen Sitzungsplanung. Außerdem interessiere ihn das weitere Vorgehen bei der Zusammenarbeit des Klimabeirats mit dem runden Tisch „Mitmachplan Klima“, der bereits mit 6 Themen aktiv sei.

Bürgermeisterin Neuhöfer-Avdić informiert, dass der nächste Sitzungstermin des Klimabeirates noch kommuniziert werde. Weiter werde geprüft, ob für die Sitzung ein „digitales Format“ gewählt werden könne.

### **TOP 7**

#### **Offenlegungen**

7.1 Annahme von Kleinspenden gemäß § 78 Abs. 4 GemO vom 12.03.2020



- 7.2 Stellungnahme des Fachbereichs Bürgerdienste auf Anfrage von Stadträtin Schumacher hinsichtlich der Berücksichtigung des dritten Geschlechts "divers" in der Meldesoftware
- 7.3 Stellungnahme des Fachbereichs Grundstücks- und Gebäudemanagement auf Anfrage von Stadträtin Salach hinsichtlich von Baumfällungen am Schädelberg
- 7.4 Stellungnahme des FB Straßen/Verkehr/Sicherheit auf Anfrage von Stadträtin Cyperrek hinsichtlich der Geschwindigkeitsbegrenzung in der Ötlinger Straße
- 7.5 Stellungnahme der Gesamtleitung der Eigenbetriebe auf Anfrage von Stadträtin Schumacher hinsichtlich der Neuanpflanzung von Bäumen am Meeraner Platz
- 7.6 Stellungnahme des Landkreises Lörrach auf Anfrage von Stadtrat Böhler hinsichtlich aufgerissener "gelber Säcke"
- 7.7 Schreiben Regierungspräsidium Freiburg Haushaltssatzung mit Haushaltsplan Stadt Lörrach und Wirtschaftspläne
- 7.8 Annahme von Kleinspenden gemäß § 78 Abs. 4 GemO vom 24.04.2020

### **Zur Beurkundung**

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: